



Liebe Priggliterinnen und Priggliter!



Gemeindehausvorplatz

In der Gemeinderatssitzung am 02. Juni 2015 wurden die Aufträge für die Arbeiten am Vorplatz des Gemeindehauses vergeben. Mit den ausführenden Firmen wird es in der KW 26 ein Koordinierungsgespräch über den Ablauf der Arbeiten geben. Ich ersuche

bereits jetzt um Verständnis bei den Anrainern bezüglich der möglichen Lärm- und Staubbelastungen.

Kühlvitrine

Viele Priggliter Vereine versuchen durch die Veranstaltung von Festen eigene finanzielle Mittel zu schaffen. Bei sehr vielen solchen Festivitäten werden auch zum Kaffee selbstgemachte Mehlspeisen angeboten. Dem Lebensmittelgesetz entsprechend müssen diese gekühlt und frei von Kontaminationsmöglichkeit („Spuckschutz“) gelagert werden. Es wird daher der Ankauf von entsprechender Gerätschaft durch die Gemeinde angedacht. Diese sollte auch leihweise Priggliter Vereinen zur Verfügung stehen.

Bachbegehung

Die heurige Bachbegehung brachte nur einige wenige Beanstandungen. Die Aufforderung zur Beseitigung von Missständen (Lagerung von verklauungsfähigen Material, Entfernung von abflusshinderlichen Bewuchs) wird manchmal kritisch hinterfragt. Die gesetzliche Notwendigkeit der Gemeinde auf diese Maßnahmen zu drängen ist im Forstausführungsgesetz jedoch klar definiert.

Urnengräber

Die eingeschränkten Platzverhältnisse am Priggliter Friedhof lassen nur eine beschränkte Anzahl von Grabstätten zu. Es besteht die Absicht, auf dem der Gemeinde gehörenden Teil des Friedhofes im Bereich der Totenhalle Platz für Urnengräber zu schaffen. Interessante Ideen und Muster zu diesem Thema wurden von Herrn Hofbauer (Steinmetz im Neunkirchen) vorgelegt. An einer Umsetzung dieser Vorschläge wird gearbeitet.

Arbeiten

Die Gemeinderäte in Priggwitz sind stets bereit selbst Hand an zu legen, wenn dies notwendig ist. GGR Ing. Peter Pranzl hat gemeinsam mit Johann Kerschhofer und Franz Baueregger eine neue Großbildleinwand im Priggliter Gemeindesaal montiert.

GR Johann Eckner erledigt immer wieder Arbeiten in Verbindung mit dem Thema Holz (Geländerreparatur,...). Ihnen sowie Allen, die mithelfen unsere Gemeinde schön und lebenswert zu erhalten ein herzliches Dankeschön!

Gegenseitige Rücksichtnahme ist eine Notwendigkeit im friedlichen Zusammenleben der Menschen. Ich ersuche daher, an Sonn- und Feiertagen unnötigen Lärm (lautes Rasenmähen,...) zu unterlassen.

Ich wünsche allen PriggliterInnen einen schönen Sommer und den Schülern schöne Ferien!

Ihr Bürgermeister



GESUNDHEITSINFORMATION - Borreliose-Erkrankung in Prigglitz

Wie mir persönlich berichtet wurde, hat sich eine Mitbürgerin nach einem Zeckenstich in Prigglitz mit Borreliose infiziert und wird zur Zeit mit Antibiotika behandelt. Aus diesem gegebenen Anlass möchte ich wie folgt informieren:

Neben der infektiösen, durch Viren verursachten Gehirnhautentzündung (FSME=Frühsommer-Meningo-Enzephalitis), welche ebenfalls durch Zecken übertragen wird ist die Borreliose (auch Lyme-Borreliose) die zweite gefährliche durch Zeckenstich verursachte Erkrankung. Sie entsteht durch Übertragung von Bakterien, welche den Erregern der gefürchteten Geschlechtskrankheit Syphilis ähnlich sind.

Gegen die FSME gibt es seit langem eine verlässliche Impfung (bestehend aus 3 Teilimpfungen). Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt und falls Sie nicht geimpft sind, dann empfehle ich eine solche Impfung, weil Prigglitz im Verbreitungsbereich (sogenanntes Endemiegebiet) der FSME liegt.

Gegen die Borreliose gibt es hingegen leider keinerlei Impfung. Die Infektion ist jedoch, so ferne früh erkannt, leicht und gut mit Antibiotika zu behandeln.

Wie erkennt man also eine Borreliose-Infektion? Erfahrungsgemäß können sich nur rund die Hälfte aller mit Borreliose infizierten an einen Zecken-

stich erinnern. Sollten Sie jedoch einen solchen feststellen, dann entfernen Sie möglichst rasch (je länger der Zeck saugt, um so höher die Infektionsgefahr) und vorsichtig (am besten mit einer Pinzette, nicht das Insekt quetschen!) die Zecke. Beobachten Sie in der Folge die Stichstelle bis zu 1 Monat nach dem Stich! In dieser Zeit zeigt sich nämlich das klassische Erkennungszeichen für eine Infektion: das ist eine Rötung, welche ringförmig wird und sich ausdehnt und sich auch verlagern kann, daher der Name „Erythema migrans“ = die Wanderröte. Auch Fieber, Frösteln, Kopf- und Muskelschmerzen kommen vor.

Auch wenn Ihnen kein Zeckenstich aufgefallen ist, achten Sie bitte auf das etwaige Auftreten oben genannter Veränderungen innerhalb von 3-30 Tagen, insbesondere, wenn sie irgendwo an sich einen „Dippl“ festgestellt haben und gehen Sie im Zweifelsfall zum Arzt! Eine übersehene und unbehandelte Borellioseinfektion kann sich nämlich zu einer sehr unangenehmen, ja gefährlichen chronischen System-Erkrankung entwickeln, welche das Nervensystem, die Haut, die Gelenke und auch das Herz angreifen kann.

Ihr GR Univ. Prof. Dr. Wilfried Feichtinger, Resort Gesundheit

Für mehr Informationen: <https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/infektionen-borreliose.html>

Wetterhäusl

Es war einmal ein Prinz, der sich durch die dichte Dornenhecke kämpfte, die ein Schloss umgab, wo eine Prinzessin seit 100 Jahren ...

Es war zwar kein Prinz, auch kein Schloss. Dornröschen war auch weit und breit nicht zu sehen. Allerdings stand da ein verwittertes, verwachsenes Wetterhäusl, das an einem sonnigen Samstag im April von Laub, Spinnweben, Moos und bedrängenden Sträuchern befreit wurde. Darüber hinaus wurde es innen und außen neu gestrichen.

Die „Restauratoren“ Bgm. Franz Teix, Andreas Weinzettl und Gudrun Paulischin freuen sich, dass sich den Spaziergängern das Wetterhäusl nun wieder als Blickfang am Wiesenweg präsentiert und als Rastplatz aufgewertet wurde und ersuchen die Besucher, dieses von Verunreinigungen und Schmierereien freizuhalten, auf dass sich alle lange an dieser Verschönerung erfreuen können.





Ausflüge im Sommersemester:

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Volksschule ist für uns sehr wichtig. Die vierte Schulstufe bereitete eine Schnitzeljagd für die Kindergartenkinder vor. Gefunden wurden die Schulkinder bei der Familie Zwickl. Nach einer Stärkung traten wir gemeinsam den Rückweg an.



Ein Highlight war der **Besuch auf Burg Seebenstein**. Das Wetter war für diesen Ausflug perfekt. In der kühlen Burg konnten die Kinder sehen wie die Ritter vor 900 Jahren lebten.

Eine weitere spannende Sache war die **Radfahrprüfung**, die alle Kinder der dritten und vierten Klasse bestanden haben. Nun haben sie die Erlaubnis, sobald sie ihren 10ten Geburtstag gefeiert haben, auf den Straßen mit dem Fahrrad zu fahren. Wir möchten uns bei Firma Franz Kirnbauer KG in Gasteil bedanken, die nach der bestandenen Prüfung in die Pizzeria Luigi zum Essen eingeladen hat.





Wir gratulieren...

... April

- 50. Geburtstag Dr. Libora Oates-Indruchova, Prigglitz
- 55. Geburtstag Waltraud Benes-Motsch, Stuppachgr.
- 60. Geburtstag Evamaria Riedl, Auf der Wiese
- 65. Geburtstag Gerhard Greger, Pfarra
- 70. Geburtstag Robert Rossböck, Prigglitz
Friedrich Waldauf, Prigglitz
- 75. Geburtstag Maria Hennenfeind, Gasteil

Mai

- 50. Geburtstag Peter Haberler, Stuppachgraben
- 55. Geburtstag Erich Fuchsjäger, Gasteil
- 60. Geburtstag Herbert Stiglitz, Stuppachgraben
Monika Seelhofer, Auf der Wiese
- 65. Geburtstag Anton Dobrescu, Stuppachgraben
- 90. Geburtstag Elfriede Ondrey, Gasteil

Silberne Hochzeit

Margit und Walter Rumpler, Rehgraben

Verstorben

Erna Zwickl, Auf der Wiese
Margarete Edlinger, Stuppachgraben

Zugezogen

Hanna, Harald und Jan Gruber, Prigglitz
Ursula Niessner, Gasteil

Geburt

Anfang Juni erblickte
Matthias Teix das Licht
der Welt



Preisregen für Prigglitzer Betriebe

Auch in diesem Jahr konnten sich Andrea und Karl Zwickl (Bio-Zwickl – Auf der Wiese) und Kerstin und Karl Kirnbauer (Mostwirthshaus Kirnbauer – Gasteil) mit ihren Produkten behaupten.

Die Bio-Zwickl's haben in Wieselburg Gold für den Rosenblüten-Sirup, Silber für Himbeer-Sirup und Apfelsaft und Bronze für ihren Melissen-Sirup errungen. In Katzelsdorf bekamen sie für den Maiwipferl- und Weichsellikör und den Kümmelgeist Silber, für den Ribisellikör und den Zirbengeist je eine Bronzemedaille.



Das Mostwirthshaus Kirnbauer überzeugte in diesem Jahr vor allem bei den Mostprämierungen in Klagenfurt, wo sie für Jonagold und Idared Silber und für den Kronprinz-Rudolf Most Bronze überreicht bekamen.

Die Gemeinde Prigglitz gratuliert von dieser Stelle aus nochmals sehr herzlich zu den tollen Erfolgen.

Die nächsten Termine...

27.06.	Vernissage im Gut Gasteil – Ilse Gehwolf u. Karoly Klimó
04.07.	DHS-Kurs zum Thema Wildkräuter
05.07.	Mariandlschießen der Prigglitzer Vereine bei der ESV-Anlage
18.07.	SPÖ-Platzfest beim Gemeindehaus
15.-16.08	22. Bowhunter Turnier der Prigglitzer Langbogenschützen
23.08.	Almkirtag auf der Pottschacher-Hütte

Bis Mittwoch 01.07.

liegt das

EU-Austritts-

Volksbegehren

im Gemeindeamt

Prigglitz zur

Unterschrift auf.

Verloren/Gefunden

Im Gemeindeamt Prigglitz wurde eine Brille der Marke ARVIS abgegeben - wurde im Ortsteil Auf der Wiese gefunden!